



Das Gebiet des ehemaligen Gaues Wikanafelds der Diözese Hildesheim.  
 Unter Kaputteilung der Hildesheimer 1225, 1226, 1228, 1229 und der  
 alten Feldmarkskarte vermessen von H. Hiltensbach  
 Maassstab 1:25000.  
 Die Jahreszahlen weisen auf die erste urkundliche Verzeichnung hin.  
 Die mit gestrichelten Linien sind umschlossen.  
 Die Grenzen der jetzigen Feldmarken sind gestrichelt gezeichnet.  
 Für die Höhenwerte ist die älteste nachweisbare Form gewählt worden.  
 Die Höhen sind in Metern angegeben. □ □ □ Vorkarte, Hiltensbach  
 1844/45. \* Höhen.